

Das Pfadi Folk Fest wird 50 Jahre alt

Wer schon einmal am Pfadi Folk Fest (PFF) war weiss, es ist nicht wie ein normales Musikfestival, obwohl es auf den ersten Blick so erscheinen mag. Das PFF vereint jung und alt, Pfadis und Nicht-Pfadis und alle Musikliebhaber*innen gleichermassen. Dieses Jahr feiert es sein 50-Jahr-Jubiläum und wir blicken zurück auf die Anfänge des PFF und was es zu dem gemacht hat, was es heute ist.

MARTIN DÖBELI / FEIVEL



1975: Junge Pfadis verbreiten mit der Gitarre Lagerfeuerambiente.



Ein buntes Foulard-Meer am PFF 2018.



1975: Musikalische Diversität vom Chörli Coquelicot, dem Gymi Rychenberg und der Abteilung Dunant.



1975: Das Gymi Rychenberg animiert zum Volkstanz.



Auch das PFF 2019 hat bewiesen: Das ist ein Fest, das man nicht so schnell vergisst!

Fotos historisch: Huldreich Schildknecht / Mungg, Chrigu Scherer / Stumpe
Fotos neuzeit: Rudi Eiermann / Pascha

H O R I Z O N T
PFF
FFS
2025
29.8-
31.8

Bereits vor 50 Jahren war das erste Pfadi Folk Fest (PFF) ein riesiger Erfolg und es nahmen ca. 1500 Personen teil, obwohl sich zuvor nur etwa 700 angemeldet hatten. Was für die damaligen Verhältnisse schon ein sehr guter Start war, hat sich innerhalb des letzten halben Jahrhunderts noch einmal deutlich gesteigert. Heute hat das PFF mehrere tausend Besucher*innen, die auf den Festivalplatz strömen und ihn für einen kurzen Moment zu einer kleinen Pfadi-Stadt machen.

Anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums kehrt das PFF dieses Jahr wieder zu seinem geographischen Ursprung zurück. Denn das erste PFF fand in Winterthur statt. Es gibt dieses Jahr auch extra eine Ausstellung zu den vergangenen 50 Jahren PFF, die zusammen mit zwei Historiker*innen ausgearbeitet wurde. Wichtig über das PFF zu wissen ist, dass es immer nur stattfindet, wenn sich ein Organisationskomitee (OK) dafür findet. Damit das Jubiläums-PFF wieder in Winterthur sein kann, haben sich rund 60 Personen, die mehrheitlich aus der Region Winterthur und Umgebung sind, zusammengefunden.

Altes bleibt, Neues kommt

Weil sich die OKs immer wieder neu zusammensetzen hat jedes PFF auch wieder seinen eigenen, leicht neuen Charakter. Manchmal wird etwas Neues ausprobiert und manche Dinge bleiben immer gleich. Das hat das Festival



Auf dem ganzen Gelände des PFF 2023 gibt es Sachen zu entdecken.

über die ganzen Jahre geprägt und ist ein wesentliches Merkmal für den Anlass. Zu Beginn war das PFF ein Festival für Pfadis, an dem Pfadi-Bands spielten. Dazwischen hat man aber auch schon anderes probiert. So hatte das dritte PFF in Winterthur 1984 zum Beispiel einen wesentlich grösseren Fokus auf Künstler*innen aus der Pfadi und nicht nur auf musizierende Pfadi-Bands. Diese (Kunst)-Workshops, die als sogenanntes «Pfadi Arte» bekannt wurden, liegen zwar nicht mehr im Hauptfokus, sind aber seit Jahren ein prägender Bestandteil des Festes. Auch das Musikprogramm hat sich verändert. Es spielen nicht mehr ausschliesslich Pfadi-Bands, sondern auch grössere Schweizer Acts am Pfadi Folk Fest. Die Pfadi-Bands bleiben aber trotzdem ein wichtiger Teil des Festivals. Auch das Familienprogramm am Sonntag ist etwas, das das PFF als Pfadi-Festival auszeichnet.

Umweltfreundlich feiern

Einen Platz für ein Festival mit mehreren tausend Menschen zu finden ist nicht leicht. Oftmals haben die Veranstalter*innen mit Vorurteilen zu kämpfen, die man von anderen Festivals kennt. Aber hier zeigt sich das PFF von seiner besten Seite. Für Pfadis stehen Umweltschutz und Nachhaltigkeit an vorderster Stelle und so wird auch am PFF sehr auf Bodenschutz und Recycling geachtet. Alle Besuchende bringen, wie in einem Pfadilager, ihr eigenes Essgeschirr mit. Es gibt einen wiederverwendbaren Becher pro Person und wer möchte, kann dieses Jahr beim Bezahlen 2.50 Franken an den sogenannten «Umwelt-Schnägg» beisteuern. Das PFF ergänzt um den gleichen Betrag, um auf fünf Franken, umgangssprachlich «en Schnägg», zu kommen. Mit dem gesammelten Geld werden Umweltprojekte unterstützt. Auch das Liegenlassen von Zelten, wie man es leider von anderen Open Airs kennt, ist beim PFF zum Glück kein Thema. Denn die Pfadis kommen selbstverständlich mit ihren guten Zelten und nehmen diese nach dem Festival auch wieder mit.

So hat sich das PFF in den letzten 50 Jahren stets verändert und ist sich trotzdem selbst treu geblieben. Es vereint Musik mit Kunst und Workshops und zieht mit dem Familiensonntag klein und gross an. Ganz im Sinne eines jeden Pfadianlasses wird auf Nachhaltigkeit und ein achtsames Miteinander geachtet.

Mehr Infos zum PFF 2025

Das diesjährige PFF mit dem Namen **HORIZONT** findet **vom 29. bis 31. August 2025** in **Sennhof bei Winterthur** statt. Im Mehrtagespass sind Frühstück und Abendessen inklusive. Auftreten werden die Bands Ikan Hyu, Open Season, Jule X und viele mehr!

Wenn du gerne Mithelfen möchtest gibt es viele Jobs wie Bühnenaufbau, Putzquipe oder Springer*in. Als Belohnung erhältst du das exklusive Staff-T-Shirt, eine (Teil-)Rückerstattung auf dein Ticket und vieles mehr.

Alle Infos und Tickets für das PFF 2025 findest du unter: **pff25.ch**



Folge dem PFF auf Instagram für aktuelle Infos und Einblicke hinter die Kulissen!

[instagram.com/pff_25_horizont](https://www.instagram.com/pff_25_horizont)

Foto: Yannique Richard / Nidawi



Das OK des diesjährigen PFF.